



Verschiedene sportliche Wettstreite wie das Baumscheibenwettsägen sorgten beim 1. Jütrichauer Oktoberfest für reichlich Spaß.

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Jütrichau

# Neben Oktoberfest-Premiere erscheint erster Kalender

Eine gelungene Premiere erlebte am Sonnabend das 1. Jütrichauer Oktoberfest, zu dem der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Jütrichau eingeladen hatte. Zahlreiche Besucher genossen bei lustigen Wettkämpfen das gesellige Beisammensein. Auf ähnlich positive Resonanz hofft der Verein bei seinem zweiten neuen Projekt: seinem Kalender für 2010 mit „Jütrichauer Impressionen“.

Von Daniela Apel

**Jütrichau.** „Ziehen, ziehen!“, tönt es durch das Zelt. Gut gelaunt feuern die Zuschauer die beiden Männer an, die kraftvoll die Säge durch den Stamm treiben. Nach flinken 15,4 Sekunden segelt die Baumscheibe zu Boden, was mit anerkennendem Beifall belohnt wird. Schon treten die nächsten Herausforderer hervor, um die Zeit beim Wettsägen noch zu unterbieten.

Die Besucher haben sichtlich Spaß beim Jütrichauer Oktoberfest, zu dem der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Jütrichau am Sonnabend erstmals eingeladen hat. „Wir haben überlegt, was man Neues machen kann, so entstand die Idee zu der Veranstaltung“, erzählt Markus Pfeifer. Er ist der Vorsitzende des Vereins, der erst vor einem Jahr gegründet worden war. „Wir wollen den



Vereinsvorsitzender Markus Pfeifer präsentiert den Kalender „Jütrichauer Impressionen“ für 2010, den der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Jütrichau herausgebracht hat. Fotos (2): Daniela Apel

Leuten Gelegenheit geben, sich mal wieder in geselliger Runde zu treffen“, ergänzt Vorstandsmitglied Denis Barycza.

Gesagt, getan. So stehen die beiden nun mitten im heiligen Festzelt, das voll besetzt ist. Neben den bunten Lichterketten hängen Fähnchen in den bayrischen Farben blau

und weiß, die sich idealerweise auch im Jütrichauer Wappen wiederfinden. Hartmut Rathai und Falko Körtge schenken Oktoberfestbier und Federweißer aus. Dazu werden Weißwürste, Leberkäs' und Fettstullen serviert. Die lustigen Wettkämpfe sorgen für eine ausgelassene Stimmung. Lachend messen

sich die Festbesucher im Maßkrugstemmen und Wettmageln, wobei die Gaudi mehr zählt als der Sieg. Mini-Bierkrüge warten übrigens auf die Gewinner.

Als die Nacht vollends über Jütrichau eingebrochen ist, lodert im Freien knisternd das Herbstfeuer. Plaudernd stehen Jung und Alt im Schein der wärmenden Flammen zusammen. So klingt das 1. Oktoberfest gemütlich aus, das neben Teichfest, Osterfeuer, Maibaumsetzen und Dorffest sicher einen festen Platz im Veranstaltungsjahr der Gemeinde findet.

Bei entsprechender Nachfrage soll auch der Wandkalender eine Neuauflage erleben, den der Förderverein dieses Jahr erstmals herausbringt. Jedes der zwölf Monatsblätter zieren andere „Jütrichauer Impressionen“ – da ist der Bahnhof im sanften Abendlicht, der Dorfplatz im verschneiten Winter oder der Teich als grüne Oase.

Erhältlich ist der Kalender für 2010 ab sofort in der Jütrichauer Raststätte und der Gaststätte „Zu den fünf Birken“. Bestellkarten gibt es zudem im Gemeindebüro. Und wenn die Bevölkerung das Angebot annimmt, wird der Förderverein über eine Fortsetzung nachdenken. 2011 könnten den Kalender dann Motive aus Wertlau und Pakendorf schmücken.